

Göttingen

Alltagstauglich und flüsterleise

[18.02.2014] Vier geleaste Elektroautos sind seit November vergangenen Jahres in Göttingen unterwegs. Die Anschaffung wurde im Rahmen des Projekts Kommunen für Elektromobilität gefördert.

Die Stadt Göttingen und die Stadtwerke Göttingen in Niedersachsen setzen verstärkt auf Elektromobilität. Wie die Stadt mitteilt, sind seit November 2013 vier geleaste Elektroautos, VW e-ups!, im Einsatz. Zwei weitere Fahrzeuge sollen an das Goethe-Institut Göttingen und die Städtische Wohnungsbau GmbH ausgeliefert werden. „Die Wagen sind definitiv alltagstauglich“, sagt Göttingens Oberbürgermeister Wolfgang Meyer (SPD). Gleichzeitig seien die e-ups! flüsterleise. Stadtwerke-Vorstand Gerd Rappenecker: „Wir stecken bei dieser Technologie noch in den Kinderschuhen.“ Aber mittel- und langfristig werde die Bedeutung der Elektromobilität stark zunehmen. „Wir müssen nur dafür sorgen, dass wir den dafür benötigten Strom auch nachhaltig produzieren. Es darf nicht passieren, dass die E-Autos irgendwann mit aus Braunkohle gewonnener Energie bewegt werden“, so Rappenecker weiter. Im Übrigen würden die Stadtwerke auch weiterhin auf den Erdgasantrieb setzen, weil auch dieser umweltschonend, preisgünstig und vor allem schon heute marktreif sei. Laut Stadtverwaltung wurde die Anschaffung im Rahmen des Schaufenster-Projekts Kommunen für Elektromobilität der Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen-Wolfsburg gefördert.

(ma)

Stichwörter: Elektromobilität, Göttingen, Stadtwerke Göttingen